

# Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

## Niederschrift

über die 10. Sitzung des  
Rechnungsprüfungsausschusses  
öffentlicher Teil

Köthen (Anhalt), 06.07.2017

---

Die Sitzung fand statt:

Datum :	20.06.2017	Ort :	06366 K ö t h e n ( A n h a l t )
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	19:25	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder  
lt. Teilnehmerliste : 10 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung  
waren anwesend :  
Frau Rösler  
Herr Richter  
Frau Helmstedt  
Frau Pennewitz  
Frau Leps

Außerdem waren  
anwesend (Gäste) : StR Gahler

Tagungsleitung : StR Wittig

Schriftführer : Frau Leps

---

**Ausschussvorsitzend  
er**

**Amtsleiterin**

**Protokollführerin**

Andreas Wittig

Sabine Pennewitz

Birgit Leps

---

## Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Information zur vorläufigen Ergebnisrechnung 2016 per 31.03.2017 und zur vorläufigen Ergebnisrechnung 2017 per 31.03.2017	2017069/1
2.5	Stand der Übergabe der Unterlagen Eröffnungsbilanz zum 1.1.2012 an das RPA	2017075/1
2.6	Änderung der Rechnungsprüfungsordnung und der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt	2017086/1
2.7	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-



**Protokolltext**

## 1 Eröffnung

## 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

**StR Wittig** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 9 anwesenden Mitgliedern sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

## 2 Behandlung der öffentlichen Tops

## 2.1 Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung wird einstimmig bestätigt.

## 2.2 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift zum öffentlichen Teil der Sitzung vom 28.03.2017 wird mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung bestätigt.

## 2.3 Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

**Frau Pennewitz** informiert über die Mittelanforderung für den Haushalt 2018 für eine Prüfersoftware in Höhe von ca. 23 T€. Die drei Arbeitsplätze sollen mit unterschiedlichen Modulen ausgestattet werden, die auf die spezifischen Prüffelder zugeschnitten sind.

**StR Heeg** fragt nach ob eine Ausschreibung vorgesehen ist und Schnittstellen mit den anderen in der Verwaltung genutzten Programmen vorgesehen sind.

**Frau Pennewitz** informiert, dass ihrer Kenntnis nach eine Ausschreibung nicht vorgesehen ist. Ihr ist bisher auch nur bekannt, dass bei Prüfprogrammen eine Schnittstelle zum HKR-Verfahren vorhanden ist, die ihrer Meinung nach auch ausreichend sei, da alle anderen Veranlagungsprogramme im HKR münden und der Schwerpunkt der Prüfung auch in diesem Bereich zu finden ist. Der Anbieter auf dessen Angebot die Mittelanforderung gestützt ist, bietet eine Schnittstelle zu dem von uns genutzten HKR-Verfahren von AB-DATA.

StR Schönemann kommt zur Sitzung.

## 2.4 Information zur vorläufigen Ergebnisrechnung 2016 per 31.03.2017

**Frau Rösler** erklärt, dass im Vergleich zu der in der letzten Sitzung gereichten Auswertung sich das vorläufige Ergebnis nicht nur unerheblich verschlechtert hat und deshalb dieses vorläufige Ergebnis zur Kenntnis gegeben wurde. Auf Grund der noch fehlenden Abschlussbuchungen ist aber auch dieser Stand nur eine Momentaufnahme.

**StR Heeg** bittet um Erklärung der dramatischen Einbrüche bei den Ertragsarten 414100; 414700; 431100; 432101; 448100; 448200; 448700 und 448800.

**Frau Rösler** sichert eine Beantwortung dieser Frage im nächsten Rechnungsprüfungsausschuss zu.

## 2.5 Stand der Übergabe der Unterlagen Eröffnungsbilanz zum 1.1.2012

**Herr Richter** informiert über den aktuellen Stand der Übergabe der Positionen der Eröffnungsbilanz. Seit der Erstellung der ausgereichten Vorlage wurde die Position „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ an das Rechnungsprüfungsamt übergeben. Die Unterlagen für den noch offenen Posten auf der Passivseite (Sonderposten) sollen bis Ende Juli übergeben werden. Des Weiteren stellt er Frau Helmstedt, als die noch verbleibende Mitarbeiterin für die Erstellung der Eröffnungsbilanz vor.

Mit Bezug auf die Forderung aus dem vorhergehenden Ausschuss, die 6 geprüften Positionen dem Stadtrat vorzustellen, führt Herr Richter aus, dass dazu erst noch einmal eine Stellungnahme der Verwaltung erarbeitet wird und über die noch verbleibenden Differenzen ein Gespräch mit dem Rechnungsprüfungsamt erfolgen wird. Erst dann sollte in diesem Rahmen darüber diskutiert werden. Dies könnte aus seiner Sicht bereits im nächsten Rechnungsprüfungsausschuss sein.

**StR Heeg** erklärt, dass man im letzten Ausschuss davon ausgegangen sei, dass diese Positionen endgültig abgeprüft sind.

Auf Nachfrage von **StR Müller** erklärt **Herr Richter**, dass die Fachämter die erforderliche Zuarbeit zur Erstellung der Eröffnungsbilanz geleistet haben.

## 2.6. Änderung der Rechnungsprüfungsordnung und der Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt

Für diesen Tagesordnungspunkt wird ein Austauschblatt zur Anlage „Rechnungsprüfungsordnung neu“ ausgereicht.

**Frau Pennewitz** erläutert die Notwendigkeit der Änderung der Rechnungsprüfungsordnung und der dazugehörigen Dienstanweisung. Durch den Erlass der Kommunalverfassung, der Kommunalhaushaltsverordnung und der Änderung der Gemeindegeldverordnung Doppik ist eine Anpassung an diese Gesetzlichkeiten erforderlich. Insbesondere sind mit der Einführung des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens neue Aufgabenfelder wie z.B. die Prüfung der Eröffnungsbilanz, die Prüfung des Inventars hinzugekommen.

**StR Heeg** erklärt, dass bei der Durcharbeit der Vorlage aufgefallen sei, dass die Rechnungsprüfungsordnung im § 2 Abs. 3 nicht an köthener Verhältnisse angepasst sei, denn wir haben mehrere Stellvertreter des Hauptverwaltungsbeamten und keine Beigeordneten sondern Dezernenten.

Nach umfangreicher Diskussion wird festgestellt, dass die Synopse nochmals zu überarbeiten ist.

Auf Anregung von **StR Schönemann**, sollen auch die verwendeten Formulierungen hinsichtlich ihrer Deutlichkeit überprüft werden.

**StR Wittig** regt an, die Notwendigkeit der Aufnahme bestimmter Regelungen, die sich ohnehin schon aus dem Gesetz ergeben, mit dem juristischen Mitarbeiter der Stadt nochmal abzusprechen.

**Frau Scharfen-Lossack** geht nochmals auf den Unterschied zwischen der Prüfung der Stadt als Gesellschafter und der Prüfung der Eigengesellschaften und wirtschaftlichen Unternehmen ein, die sich aus der vorgesehen Aufgabenübertragung nicht ergibt. Sie gibt den Hinweis, dass sich die Stadt dieses Recht, welches sich aus der Kommunalverfassung ergibt, einräumen lassen soll.

Der Ausschuss nimmt auf Anregung des Ausschussvorsitzenden **StR Wittig** von einer Beschlussfassung zur vorgelegten Änderung der Rechnungsprüfungsordnung und der

Dienstanweisung für das Rechnungsprüfungsamt Abstand.

## 2.7 Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)

**Frau Scharfen-Lossack** stellt fest, dass die Ergebnisrechnung 2017 für das Ergebnis 2016 andere Werte ausweist wie die Ergebnisrechnung 2016 und fragt nach, ob es in der Stadt Köthen (Anhalt) überhaupt ein Controlling gibt.

**Frau Rösler** führt aus, dass in der Ergebnisrechnung 2017 nur ein richtiges Ergebnis 2016 ausgewiesen wird, wenn vor der Erstellung ein Aktualisierungslauf gestartet wird. Dieses erfolgte für die vorgelegten Zahlen nicht.

Des Weiteren erklärt sie, dass die Stadt im Moment noch dabei ist die Jahresabschlüsse zu erstellen und sich deshalb noch nicht im Controllingbereich befindet.